



Fränkischer Marienweg

Ober- und Mittelfranken 1.100 km im Erzbistum Bamberg

40 Wallfahrts- und Gnadenorte verbinden die beiden neuen Routen des Marien-Pilgerweges im Erzbistum Bamberg. Kleinere Verehrungsstätten, die nur lokale Bedeutung haben, und Marienkirchen entlang des Weges werden nicht eigens benannt. Dagegen wurden die Benediktinerinnenabtei Maria Frieden in Kirchschletten und die beiden ehemaligen Klosterkirchen Ebrach und Banz mit eingebunden. Alte Wallfahrtswege wurden einbezogen. Kreuze, Bildstöcke und Kapellen geben davon Zeugnis.

Zentralpunkt der beiden Routen ist Bamberg mit dem Dom. Er ist mit seinem Hochgrab des heiligen Kaiserpaars Heinrich und Kunigunde, dem Marienaltar von Veit Stoß und der Marienpforte als alter Gnadenort zurecht der Knotenpunkt des ober- und mittelfränkischen Marienweges. Die Anbindung an den unterfränkischen Teil des Marienweges erfolgt im Westen über die Communität Castellor Ring auf dem Schwanberg bei Iphofen nach Maria de Rosario Dimbach und im Nordwesten über Maria Limbach und das Zeiler Käpple.

Ave-Maria-Route Marienwallfahrtskirchen 1 – 26 593 km
Magnificat-Route Marienwallfahrtskirchen 27 – 40 466 km

- Karten für Wanderer und Pilger**
- **Übersichtskarte** zum Fränkischen Marienweg (Unterfranken)
- **Übersichtskarte** zum Fränkischen Marienweg (Ober- und Mittelfranken)
- **Wanderführer** „Wandern und Radeln auf dem Fränkischen Marienweg“ (2011/Unterfranken) – Genaue Streckenverlauf, Wegbeschreibungen und Karten, touristische Hinweise Galli-Verlag, Hohenwart, 9,90 Euro
- **Wanderführer** „Wandern und Pilgern auf dem Fränkischen Marienweg“ (2020/Ober- und Mittelfranken) – Genaue Streckenverlauf, Wegbeschreibungen und Karten, touristische Hinweise, Galli-Verlag, Hohenwart, 10,90 Euro
- **Radroute** Fränkischer Marienweg in Oberfranken, Falblatt Herausgeber Oberfranken Offensiv e.V.

Diese Veröffentlichungen und weitere Informationen erhalten Sie beim **Verein der Freunde und Förderer des Fränkischen Marienweges e.V.** (Fragen Sie auch im örtlichen Buchhandel nach aktuellen Wanderkarten!)

Literaturempfehlung
 Folgende Publikationen sind geeignet, tieferes Wissen über die Tradition der Marienverehrung in Franken und Anregungen zum Beten unterwegs zu vermitteln:

- **Der Fränkische Marienweg – Pilgern in Unterfranken BR-Mediathek**
- **Großes Werkbuch Marienfeiern** Josef Treutlein Herder Verlag 2015, 22,99 Euro, ISBN 978-3-451-31176-5
- **Großes Werkbuch Wallfahrten und Prozessionen** Josef Treutlein Herder Verlag, 22,99 Euro, ISBN 978-3-451-34963-8
- **Wallfahrt im Bistum Würzburg** Herausgeber Wolfgang Brückner und Wolfgang Schneider Echter Verlag 1996
- **Glaubensweg unterm Sternenmantel** Wallfahrten im Erzbistum Bamberg, 2006 7,50 Euro, zu beziehen beim Diözesanpilgerbüro Bamberg
- **Marienwallfahrten im Erzbistum Bamberg** Karl Heinrich Brückner und Alfred Weinkauff (Fotos) St. Otto-Verlag Bamberg, 2/1993

Führungen
 Über die örtlichen Pfarrämter können Kirchenführungen organisiert werden. Rechtzeitige vorherige Anmeldung ist erforderlich. Sie finden die Ansprechpartner grundsätzlich im jeweiligen Telefonbuch unter dem Ortsnamen und dem Stichwort „Kirchen“.

In den meisten Wallfahrtskirchen liegen **Beschreibungen der Gotteshäuser** aus. **Unterkunftsnachweise** und **ergänzendes Informationsmaterial** (Veranstaltungskalender, Ortsprospekte) können bei den genannten Tourisustellen angefordert werden. Dort erhalten Sie auch Hinweise über Einkehrmöglichkeiten und eventuell gewünschte Stadt- oder Ortsführungen. **Wer ohne Gepäck wandern möchte**, sollte sich bei den jeweils auszuwählenden Berberbergungsbetrieben erkundigen, ob und unter welchen Bedingungen ein Transportservice zur nächsten Unterkunft angeboten wird.

Tipps für die Wanderer
 Das Wandern auf dem Marienweg ist in der Regel unbeschwerlich. Die Routen weisen auch im Mittelgebirgsraum keine allzu großen Steigungen auf. Die Wege sind weitgehend gut ausgebaut und in Teilbereichen auch für Radtouren geeignet. Die Tourisustellen halten Radwegekarten bereit.

Rüsten Sie sich zum Wandern richtig aus: Festes Schuhwerk, Regen- und Sonnenschutz, Rucksack mit Inhalt nach Bedarf (Getränk und Brotzeit, Foto, Fernglas, Bleistift und Papier...). Für alle, die den Marienweg besinnlich gehen wollen, gehören zur Ausrüstung auch **Bibel** und **Rosenkranz**. Denken Sie auch an einen Notizzettel, auf den Sie Bitten oder Dank an die Mutter Gottes schreiben können.

Beschränken Sie sich auf Tagesstrecken von höchstens 20 km. Genießen Sie Franken von der schönsten Seite. Erkundigen Sie sich für den jeweiligen Streckenabschnitt nach den örtlichen Einkehr- und eventuell erforderlichen Übernachtungsmöglichkeiten.


Fragen Sie nach typischen fränkischen Spezialitäten (Frankenwein, Bier, Gerupfter, Kochkäse, Bratwürste mit Sauerkraut, Schäufelria, Schnicklerla, Blaue Zipfel, Ziebelkeskäs, Karpfen u.v.m.).

Nutzen Sie die Zeit für Entdeckungen am Wegesrand. Schützen Sie unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt. Verhalten Sie sich bitte umweltgerecht. Wenn Sie die Stille genießen – sehen, hören und erleben Sie mehr!

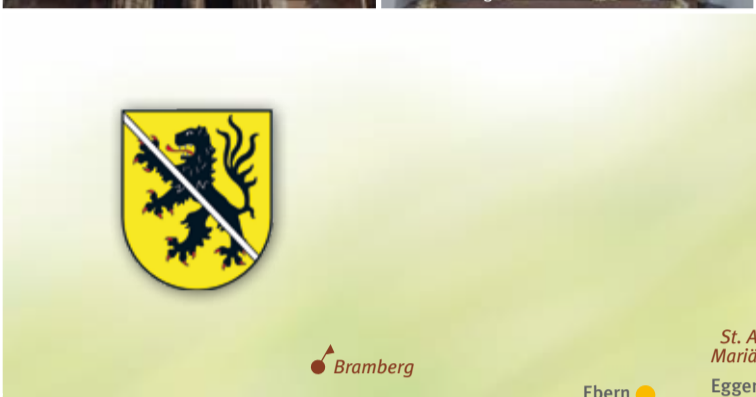
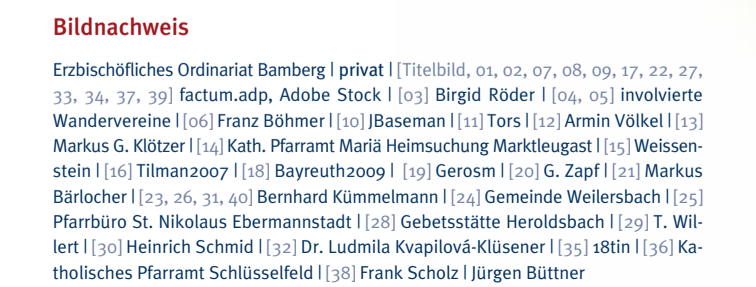
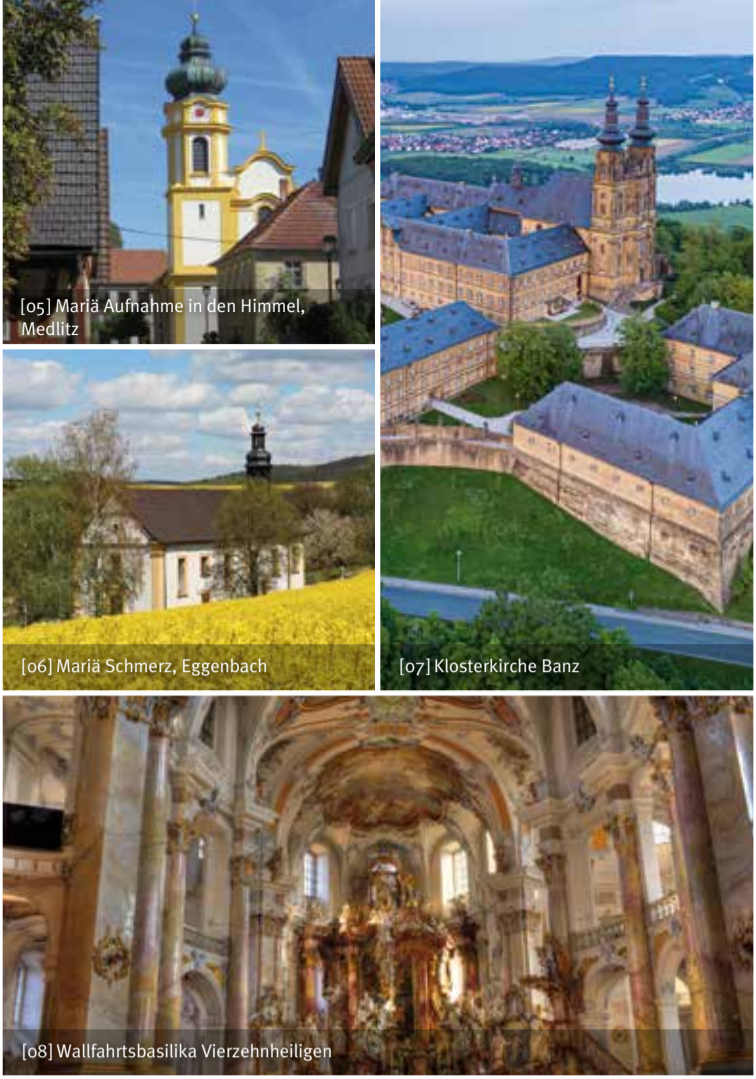
Markierung der Wege
 Die Wegmarkierung ist ein klassisches Marienmotiv in stilisierter Form – das **Gotteskind auf den Armen der Mutter** – in den fränkisch-bayerischen Farben Rot, Weiß und Blau. Der Marienweg ist damit durch die Wandervereine in Kooperation mit dem Verein der Freunde und Förderer des Fränkischen Marienweges e.V. durchgehend in beide Richtungen markiert. Bei fehlender oder beschädigter Markierung informieren Sie bitte den zuständigen Wanderverein oder den Verein der Freunde und Förderer des Fränkischen Marienweges e.V.

Der Verein versteht sich als Partner für die Zusammenarbeit mit den (Erz-)Diözesen Bamberg und Würzburg, mit kommunalen Stellen, Landkreisen und Wandervereinen. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar den gemeinnützigen Zweck des Erhalts und der Förderung des Fränkischen Marienweges. Der Verein führt regelmäßig Wanderungen auf dem Fränkischen Marienweg durch, bei denen auch die Eucharistie gefeiert und für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Vereins gebetet wird.

Verein der Freunde und Förderer des Fränkischen Marienweges e.V.
 Spittelbergweg 21, 97082 Würzburg
 Telefon 0931/7940760
 info@fraenkischer-marienweg.de
 www.fraenkischer-marienweg.de



Impressum
 Herausgeber → Verein der Freunde und Förderer des Fränkischen Marienweges e.V. | **Wegekonzept** → Projektgruppe Ober- und Mittelfränkischer Marienweg | **Koordination** → Stabsstelle Projektarbeit im Erzbistum Bamberg | **Kartografische Grundlage** → Konrad Appelt | **Layout und Karte** → factum.adp, Sand am Main



Legende:

- Ort
- Marienwallfahrtsort
- Unterfränk. Wallfahrtsort
- Fränkischer Marienweg
- Schloss, Burg
- Schloss, Burgruine
- Kloster, Abtei
- Kirche
- Kapelle
- Aussichtsturm
- Bildungshaus
- Bahn

Bildnachweis
 Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg | privat | [Titelbild, 01, 02, 07, 08, 09, 17, 22, 27, 33, 34, 37, 39] factum.adp, Adobe Stock | [03] Birgid Röder | [04, 05] involvierte Wandervereine | [06] Franz Böhmer | [10] Baseman | [11] Tors | [12] Armin Volkel | [13] Markus G. Kötzer | [14] Kath. Pfarramt Maria Heimsuchung Marktleugast | [15] Weisenstein | [16] Tilman Zoepf | [18] Bayreuth2009 | [19] Gerom | [20] G. Zapf | [21] Markus Bärlocher | [23, 25, 31, 40] Bernhard Kümmelmann | [24] Gemeinde Weilersbach | [25] Pfambüro St. Nikolaus Ebermannstadt | [28] Gebetsstätte Heroldsbach | [29] T. Wilfert | [30] Heinrich Schmid | [32] Dr. Ludmila Kvapilová-Klüsener | [35] 18TIN | [36] Katholisches Pfarramt Schlusselfeld | [38] Frank Scholz | Jürgen Bütter

ERZBISTUM BAMBERG
OBERFRANKEN STIFTUNG

